

Zusammenfassung der Angaben auf der Webseite

Ein Fondssegment, das durch Investitionen in ein diversifiziertes Portfolio von auf Euro und USD (Euro Hedged) lautende Unternehmensanleihen, Staatsanleihen, Substaaten und Agenturen investiert und gleichzeitig ESG-Merkmale im Sinne von Artikel 8 SFDR ohne PAI fördert.

Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen der ökologischen oder sozialen Merkmale des Finanzprodukts

Es werden mit dem Fondssegment ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Der Fondssegment zielt darauf ab, langfristige Gesamrenditen zu erwirtschaften, indem das Segment in ein diversifiziertes Portfolio von auf Euro und USD (Euro Hedged) lautenden Unternehmensanleihen, Staatsanleihen, Substaaten und Agenturen investiert und gleichzeitig ESG-Merkmale im Sinne von Artikel 8 SFDR ohne Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ("PAI") fördert.

Ziel ist es, nur in Unternehmen und Staaten zu investieren, die mit ihrem sozialen und ökologischen Verhalten im Einklang mit den unten beschriebenen Vorgaben sind und einen positiven Beitrag zu den Zielen Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung leisten. So werden klar definierte Ausschlusskriterien und ein Best-in-Class-Ansatz umgesetzt.

Es gibt ESG-Anforderungen (Umwelt, Soziales, Governance) für Unternehmen und Staaten.

Investitionen im Einklang mit den UN Sustainable Development Goals (SDG): Investitionen in Unternehmen und Staaten mit positiver Wirkung auf Mensch und Umwelt bilden die Grundlage für die verwalteten Portfolios. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass ein Beitrag zur Erreichung der UN-SDGs (Sustainable Development Goals) geleistet wird. Um das Investitions-Universum (Positivliste von Emittenten) zu erstellen, werden MSCI ESG Research und Ratings verwendet.

Anlagestrategie

Es wird ein Best-in-Class-Ansatz verfolgt, der Investitionen in Unternehmen ausschließt, die zu den schlechtesten 20% der MSCI ESG Rating-Methode zählen. Zusätzlich werden mindestens 25% des Fondsvolumens gemäß UniESG Basisfilter+ unter verbindlicher Anwendung der definierten Nachhaltigkeitsindikatoren angelegt. Direkte Investitionen in Wertpapiere gemäß Emittenten-Negativliste UniESG Basisfilter+ sind verboten. Derivate werden hierbei nicht berücksichtigt. Die verbleibenden 75% des Fondsvolumens können in Wertpapiere von Emittenten investiert werden, die weder auf der Emittenten-Positivliste noch auf der Emittenten-Negativliste stehen. Für den Fall, dass ein Spezialfonds weitere Positiv-/Negativlisten berücksichtigt, gilt jeweils die strengste Auslegung, wobei die Negativliste Vorrang hat. Sofern mehrere Negativlisten vorliegen, ist die Summe der Listen zu betrachten. Im Falle des Bestehens mehrerer Positivlisten ist nur die Schnittmenge der Positivlisten anwendbar.

Aufteilung der Investitionen

Das Segment wird mindestens 25% an Investitionen gemäß UniESG Basisfilter+ halten, die auf die durch das Segment beworbene ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind. (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). Es verpflichtet sich nicht einen Mindestprozentsatz an nachhaltigen Investitionen (#1A Nachhaltige Investitionen) zu tätigen.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. sonstige Vermögensgegenstände bzw. Finanzinstrumente, die weder auf der Emittenten-Positivliste noch auf der Emittenten-Negativliste stehen und nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Das Segment muss starke und/oder sich verbessernde ESG-Merkmale auf Emittenten- und Gesamtportfolioebene aufweisen. Diese Kriterien können quantitativ oder qualitativ sein und werden laufend überwacht. HSBC Asset Management führt sowohl auf Emittenten- als auch auf Gesamtportfolioebene eine kontinuierliche Überwachung des Segments durch. Emittenten mit ESG-Risikoscores, die eine gezielte Überprüfung erfordern, werden in einem internen Governance-Forum bewertet. Das Fondssegment wird über ein ESG-Dashboard überwacht, um sicherzustellen, dass

die Portfolios an den intern festgelegten Schwellenwerten ausgerichtet sind (z. B. durchschnittlicher ESG-Score des Portfolios, Ausschlüsse, verstärkte Due Diligence-Prüfung usw.).

Methoden

Ein Mindestanteil der Investitionen des Segments muss bestimmte ESG-Standards erfüllen, die anhand eines Mindest-ESG-Gesamtscores sowie Mindest-E-, S- und G-Scores für jede einzelne Teilkomponente gemessen werden. Diese Bewertungen stellen das Management von ESG-Risiken oder -Chancen dar, die für den Sektor relevant sind, in dem der Emittent tätig ist. Bei den Emittenten mit sehr niedrigen Scores wird davon ausgegangen, dass sie ein schlechtes Management der ESG-Risiken und -Chancen aufweisen und sie werden daher vom Beitrag zur Bewertung der ökologischen und sozialen Merkmale des Segments ausgeschlossen.

Datenquellen und -verarbeitung

HSBC Asset Management nutzt Daten von mehreren externen Drittparteien wie Sustainalytics, ISS, MSCI und Trucost, um sicherzustellen, dass die beworbenen ökologischen Merkmale erfüllt werden. HSBC Asset Management nutzt außerdem eine Reihe von ESG-Ratingagenturen für ein normenbasiertes Screening anhand der UNGC-Grundsätze. Die Daten werden von der umfassenden Research-Abteilung von HSBC Asset Management verifiziert und mithilfe der eigenen Research-Methode von HSBC Asset Management verarbeitet. HSBC Asset Management ist auf die Daten Dritter angewiesen, und obwohl wir die Daten überprüfen, können wir uns nicht zu Einschränkungen in Bezug auf die Methodik dieser Drittunternehmen äußern. HSBC Asset Management wendet keine Schätzung von Daten an.

Einschränkungen bei Methoden und Daten

HSBC Asset Management ist keine Beschränkung bezüglich des Erreichens der ökologischen oder sozialen Merkmale des Fonds bekannt.

Sorgfaltspflicht

Investitionen in dem Segment werden unter Berücksichtigung der UNGC-Grundsätze auf ein Mindestmaß an guten Unternehmensführungspraktiken hin überprüft. Darüber hinaus werden gute Unternehmensführungspraktiken von Emittenten anhand von ESG- und G-Säulen-Scores geprüft. Investitionen, die als nachhaltige Investitionen angesehen werden, müssen eine zusätzliche Prüfung auf gute Unternehmensführung durchlaufen, bevor sie als solche bezeichnet werden können. Die Unternehmensführung wird anhand der im Anlageprozess festgelegten Kriterien beurteilt, unter anderem bezüglich Geschäftsethik, Kultur und Werten, Unternehmensführung sowie Bestechung und Korruption. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze werden durch eine ESG-Sorgfaltsprüfung sowie durch Screening-Verfahren beurteilt, die zur Identifizierung von Emittenten verwendet werden, von denen angenommen wird, dass sie eine schlechte Unternehmensführung aufweisen. Emittenten, die die Kriterien für nachhaltige Investitionen erfüllen, werden anhand von Mindest-Scores für die Unternehmensführung bewertet, um sicherzustellen, dass sie höhere Unternehmensführungsstandards erfüllen und nicht mit schweren Kontroversen in Verbindung gebracht werden. Sofern relevant, werden diese Emittenten dann einer weiteren Überprüfung, weiteren Maßnahmen und/oder einem weiteren Dialog unterzogen.

Mitwirkungspolitik

Das Stewardship-Team von HSBC trifft sich regelmäßig mit Emittenten und Unternehmen, um das Verständnis von HSBC von deren Geschäft und deren Strategie zu verbessern, Unterstützung oder Bedenken bezüglich der Managementmaßnahmen zu signalisieren und Best Practices zu fördern. HSBC ist der Ansicht, dass eine gute Unternehmensführung sicherstellt, dass Emittenten und Unternehmen im Einklang mit den langfristigen Interessen ihrer Anleger verwaltet werden.

Bestimmter Referenzwert

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob das Fondssegment auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.